

einerseits, die ihren Forschungsgegenstand historisch relativiert, und eine Kunstkritik andererseits, die auf ästhetische Werturteile setzt, Formen des Literarischen ausbildet und statt auf analytischer Distanz auf unmittelbarer Zeitgenossenschaft beruht. Eine solche Zweiteilung des Redens über Kunst erscheint heute zunehmend fragwürdig. Indem die akademische Kunstgeschichte auch die Gegenwartskunst als selbstverständlichen Bestandteil ihres Kanons begreift, ist das Kriterium des historischen Abstandes zum Forschungsgegenstand obsolet geworden. Kunsthistoriker/-innen stehen in vielfältigem Austausch mit den Künstler/-innen, über die sie schreiben, Überschneidungen von Wissenschaft und Kritik, Forschung und Kunstbetrieb sind unabdingbar. Umgekehrt waren die ästhetische Aktualisierung von Kunstwerken, die Gültigkeit von Normen oder Geschmacksurteilen immer auch konstitutive Elemente kunsthistorischer Forschung. Die geplante Sektion möchte diese wechselseitigen Beziehungen zum Anlass nehmen, um nach dem Ort der Kunstkritik in der Kunstgeschichte zu fragen. Da-

bei sollen vor allem folgende Fragen im Mittelpunkt stehen: Wie verhalten sich kunsthistorische Forschungen über aktuelle Kunst zur parallelen Praxis der Kunstkritik? Was ist an der kunsthistorischen Forschung zur Kunst der Gegenwart genuin „historisch“? Inwiefern muss die aktuelle Kunstkritik, um Beurteilungskriterien zu entwickeln, auf historisches Wissen zurückgreifen? Was bedeutet es für das Geschichtsverständnis der Kunstgeschichte, wenn in zunehmendem Maße auch die Kunst der Gegenwart in ihr Korpus integriert wird? Diese Fragen sollten sowohl aus der historischen als auch aus der systematischen Perspektive erörtert werden.

Peter Geimer, Berlin /
Beate Söntgen, Lüneburg

VERANSTALTUNG

Kirchenräume neu denken

Internationale Städtetagung des „Forum Stadt - Netzwerk historischer Städte e.V.“ vom 10.-11. Mai 2012 in Rottweil, ehemaliges Kapuzinerkloster, zum Thema Kirchen und Stadtidentität in Klein- und Mittelstädten. Programm/Anmeldung: ab sofort online unter www.forum-stadt.eu.

AUSSTELLUNGSKALENDER

Der Ausstellungskalender erfasst die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

Aachen. Kunstverein. -22.4.: Lena Henke.

Ludwig-Forum. -29.4.: Magicgruppe Kulturobjekt. 22.4.-21.4.13: Terrains d'une Collection. From New York to Beijing. 13.5.-26.8.: Phyllida Barlow.

Suermondt-Ludwig-Museum. -10.6.: Cornelis Bega. Eleganz und raue Sitten. (K).

Aarau (CH). Aargauer Kunsthau. -22.4.: Roman Signer; Daniel Karrer.

Acireale (I). Galleria Credito Siciliano. -24.6.: Pier Luigi Nervi. L'architettura molecolare.

Ahlen. Kunst-Museum. -3.6.: Wie gemalt. Malerei ohne Malerei.

Albstadt. Städt. Galerie. -2.9.: Christian Landenberger (1862-1927), Adolf Luther (1912-90). Spiegelbilder, Lichtreflexe.

Alkersum/Föhr. Museum Kunst der Westküste. -3.6.: Ute Behrend. -26.8.: Trine Søndergard. (K).

Altenburg. Lindenau-Museum. -29.4.: Jürgen Böttcher Strawalde. Maler und Regisseur.

Amstelveen (NL). Cobra Museum. -22.4.: Klee en Cobra. Het begint